

[Pdf free] Mein Herz hmmert, dass es wehtut

Mein Herz hmmert, dass es wehtut

Von Brynjulf Jung Tjonn

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #526488 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-20Erscheinungsdatum:
2015-01-20File Name: B00PWHYEO4 | File size: 25.Mb

Von Brynjulf Jung Tjonn : Mein Herz hmmert, dass es wehtut before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mein Herz hmmert, dass es wehtut:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Emotionales Buch ber den Verlust eines geliebten Menschen und die erste groe LiebeVon Schatz, ich will ein Buch von dir! - Der BcherblogDas Buch ist aus Henriks Sicht erzht, und er war mir sofort sympathisch. Es ist rhrend, wie sehr er seinen Onkel liebt, und durch zahlreiche Rckblicke erfhrt der Leser auch, welch enges Verhltnis die beiden zueinander haben. Und es ist s, wie er von Kjersti schwrm und die erste Liebe entdeckt. Freud und Leid liegen so

dicht beieinander, und Henrik findet meiner Meinung nach mit der Zeit das richtige Gleichgewicht, um den Schmerz zuzulassen und gleichzeitig die Zeit mit Kjersti zu genießen. Simons Krankheitsverlauf wird realistisch und auch sehr plastisch dargestellt. Man sieht den ausgemergelten Körper regelrecht vor sich, spürt Henriks Schmerz und die Verzweiflung seiner Mutter, die sich für ihren kleinen Bruder liebevoll aufopfert. Simons Gesundheitszustand ist am Ende so erbarmlich, dass der Leser so hart es klingen mag regelrecht zusammen mit ihm auf den gnädigen Tod wartet, um ihn erst zu sehen, denn bereits zu Beginn des Buches wird schnell klar, dass es keine Hoffnung mehr auf Genesung gibt. Das Buch liest sich in einem Rutsch. Es ist recht dünn, und nach jedem Satz beginnt eine neue Zeile, was natürlich schneller die Seiten füllt als ein Fließtext. Dadurch wirkt der Schreibstil auch etwas abgehackt, doch es passt gut zu Henriks Gedankenwelt. Die Sprache ist recht einfach gehalten, gut verständlich gerade für jugendliche Leser. Der Autor schafft eine gelungene Balance zwischen unaufgeregt und hoch-emotional. Manchmal hätte ich mir Anführungszeichen für die wörtliche Rede gewünscht, da es ein paar Stellen gab, an denen ich unsicher war, ob Henrik nun etwas laut ausgesprochen oder nur gedacht hat. Aber im Großen und Ganzen war dies nicht so wichtig für die Erzählung. Es wurde viel diskutiert über die Altersempfehlung ab 13. Ich bin ja nun schon über 30 und kann das nicht beurteilen, aber meine Meinung dazu: Natürlich, das Buch ist knallhart, weil es eine schlimme Krankheit so beschreibt, wie sie nunmal ist: Hart, unschön, ekelhaft, bengstigend, traurig. Ich denke, jeder Jugendliche bzw. jeder Elternteil soll selbst entscheiden, ob er bzw. sein Kind schon bereit für dieses Buch ist. Aber wer z. B. in irgendwelchen Dystopien problemlos damit klarkommt, wie sich Menschen gegenseitig abschlachten oder ganze Völker von Seuchen dahingerafft werden, wird sich auch mit diesem realistischen Buch auseinandersetzen können, das nunmal (leider) die Realität widerspiegelt. Mein Herz hüpft, dass es wehtut, behandelt ein sehr tragisches Thema, nämlich den Verfall und Tod eines geliebten Menschen. Gleichzeitig zeigt es in leisen Tönen, wie die erste Liebe in zwei jungen Menschen heranreift. Dieses kleine Buchlein wird so manchen Leser sicherlich nachdenklich und auch etwas traurig zurücklassen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurig und verliebt zugleich Von Simi159 Henrik hat es gerade nicht leicht, obwohl zum einen ja schon er ist frisch verliebt, hat Schmetterlinge im Bauch und könnte die ganze Welt umarmen, vor Glück und gleichzeitig ist er todtraurig, denn sein Onkel Simon liegt im Sterben. Simon ist für Henrik mehr als ein Onkel, er ist sein Freund, großer Bruder und auch Vatersersatz. Und jetzt hat er Krebs und ist sich im wahrsten Sinn des Wortes auf. Und so kämpft Henrik mit seinem zerrissenen Herz, das einerseits vor Glück zerspringen könnte und andererseits unglücklich ist.

Fazit: Diese kleine Geschichte berührt. Nicht zuletzt wegen der schonungslosen Beschreibung des Sterbens von Simon. Henrik beschreibt in kurzen, klaren Sätzen die Situation ohne sehr viele gefühlvolle Worte darauf zu verwenden. So wird man als Leser direkt in das Geschehen hinein gezogen, ist fast hautnah dabei und erfährt erst in wenigen Rückblenden, wie es war bevor Simon krank wurde. Für mich war dieses direkte Sprechen von Brynjulf Jung Tjønn fast schon poetisch, da sie auf das Wesentliche reduziert ist und einen distanzierten und doch mehr als nahen Blick auf das Geschehen gibt. Die Charaktere fand ich sehr authentisch, die Mutter die verzweifelt nach alternativen Heilmethoden sucht, Henrik mit seiner Verliebtheit und Simon, der sich immer mehr auflöst.

Es ist ein sehr bewegendes, besonderes Buch nicht nur für Jugendliche. Von mir gibt es dafür 5 Sterne. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles Buch das mich leider nicht vom Hocker gehauen hat. Von Buecherwesen.de Inhalt: Henrik befindet sich in einer verzwickten Lage: Sein Onkel und Vatersersatz Simon ist schwer krank und wird sterben. Simon ist erst einunddreißig und Henrik versteht die Welt nicht mehr. Er ist traurig und unglücklich. Aber Henrik ist auch verliebt. Kjersti hat die schönsten Augen und das schönste Lächeln. In ihrer Nähe kann er an nichts anderes mehr denken. Da ist er glücklich und genießt den Sommer.

Meine Meinung: Das Leben das sich im Moment um Henrik dreht ist nicht einfach. Seine Mutter leidet und versucht ihren Bruder Simon mit aller Kraft im Leben zu halten. Simon baut immer mehr ab und Henrik weiß nicht wie er mit dem drohenden Verlust umgehen soll. Er zieht sich zurück und wird zum Beobachter. Sein Onkel sieht nicht mehr wie sein Onkel aus und er ist auch nicht mehr so lebensfroh. Teilweise reagiert Simon richtig grantig, weil er sich selbst so viel vom Leben erhofft hat. Henrik ist ein vernünftiger Jugendlicher wenn man das so sagen kann. Er schimpft und flucht nicht, er suht nicht und er hat keine typischen Anfälle wie sie die meisten in dem Alter haben. Er wirkt immer sehr nachdenklich und ruhig. Er ist schüchtern und zurückhaltend und seine Gefühle behält er für sich. Das seine Mutter in der schweren Zeit nicht für ihn da sein kann, scheint ihm nichts auszumachen, denn seine anderen Sorgen sind für ihn viel größer. Wie kann er Kjersti für sich gewinnen und wie kann er weiterleben, wenn Simon nicht mehr ist? Das Buch spielt in der Gegenwart (dem Sommer) und der Vergangenheit (Im vorigen Winter/ Im Frühling/ Herbst) und wechselt sich Abschnittsweise immer ab. Der Schreibstil ist sehr gewohnungsbedürftig, denn die Sätze wirken oftmals sehr abgehackt. Auch wenn ich die Verliebtheit von Henrik und Kjersti ganz niedlich fand und mir die Geschichte einigermaßen gefallen hat ist dieses Buch nur eine kurze Kost für zwischendurch. Durch die kurzen Sätze und die wenigen Seiten kamen bei mir keinerlei Gefühle an, was ich bei dem Thema schade finde, vor allem wenn ich darüber lese - sie aber nicht sprengen kann.

Fazit: Ein schnelles Buch das mich leider nicht vom Hocker gehauen hat.

Kurzbeschreibung Wenn das Herz schwer ist und gleichzeitig hofft vor Glück. Kann man gleichzeitig tieftraurig und

unglaublich glücklich sein? Henrik muss miterleben, wie sein geliebter Onkel Simon an Krebs erkrankt und schließlich stirbt. Gleichzeitig verliebt Henrik sich in die lebensfrohe Kjersti. Hin und her gerissen zwischen Liebe, Trauer und Schuldgefühlen erfährt Henrik: das Leben geht weiter. Und nicht nur das. Trotz aller Traurigkeit ist das Leben schön. Nur eben anders. Ein berührendes Buch - schonungslos offen und poetisch erzählt - über die erste große Liebe, das Abschiednehmen und den Tod. Ausgezeichnet mit dem renommierten norwegischen Brage-Preis 2013.

Kurzbeschreibung Wenn das Herz schwer ist und gleichzeitig hofft vor Glück. Kann man gleichzeitig tieftraurig und unglaublich glücklich sein? Henrik muss miterleben, wie sein geliebter Onkel Simon an Krebs erkrankt und schließlich stirbt. Gleichzeitig verliebt Henrik sich in die lebensfrohe Kjersti. Hin und her gerissen zwischen Liebe, Trauer und Schuldgefühlen erfährt Henrik: das Leben geht weiter. Und nicht nur das. Trotz aller Traurigkeit ist das Leben schön. Nur eben anders. Ein berührendes Buch - schonungslos offen und poetisch erzählt - über die erste große Liebe, das Abschiednehmen und den Tod. Ausgezeichnet mit dem renommierten norwegischen Brage-Preis 2013.